

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Richard Quaas
Stadträtin Dr. Evelyne Menges
Stadtrat Johann Stadler
Stadträtin Dr. Manuela Olhausen

ANTRAG
02.10.2015

Ein Flößer- und Isar-Museum für München!

Der Stadtrat möge beschließen:

In München wird ein Flößer- und Isar-Museum eingerichtet, in dem die Geschichte und Bedeutung des Flusses, aber auch der Nutzung des Flusses, als Verkehrs- und Wirtschaftsweg exemplarisch und ausführlich dargestellt wird. Insbesondere die Flößerei, die maßgeblich zur Wirtschaftsentwicklung Münchens in früheren Jahrhunderten beigetragen hat und heute auch noch touristisch eine große Rolle spielt, soll hier, neben den vielfältigen anderen Aspekten, den der Fluss für München hatte und hat, dargestellt werden.

Begründung:

Die Isar war und ist für München eine Lebensader, früher mehr in wirtschaftlicher Hinsicht, heute mehr, was den Freizeitwert betrifft. Auch die Wasserversorgung der Stadtbäche, die die Entsorgung der Stadt von Unrat und Fäkalien bewerkstelligten, aber auch als Kraftquelle für Mühlen genutzt wurden, stammte und stammt noch heute aus der Isar. Dieses durchaus wilde Gewässer, war seit dem 13., bis ins späte 19. Jahrhundert auch ein wichtiger Weg aus dem Oberland nach München, sowohl für den Transport von Personen, aber auch von Gütern, die auf Flößen nach München gebracht wurden. Die Flöße und die Flößer haben München am Fluss besonders geprägt. Im Mittelalter, außerhalb der Stadtmauern gelegen, waren die Floßländen ein wichtiger Treffpunkt für Menschen und ein Umschlagplatz für Waren und Güter, die oft weit über München hinaus bis zur Donau und donauabwärts transportiert wurden, vergleichbar mit den Bahnhöfen der Neuzeit.

Heute dienen der Fluss, neben dem Zweck, als Energiequelle, und die Flößer im Wesentlichen dem Freizeitvergnügen von Münchnern und Touristen, beides hat aber nichts von seiner Faszination eingebüßt, der wilde, aber auch teils gezähmte Gebirgsfluss durch die Stadt und die Flößerei gehören nach wie vor zu den Attraktionen unserer Stadt und des Umlandes.

Dieser für München in der Vergangenheit so wichtigen Lebens- und Verkehrsader und der damit eng verbundenen Flößerei, sollte eine museale Erinnerungs- und Würdigungsstätte errichtet werden, die die enge Verbindung der Stadt mit dem Fluss aufzeigt und auch den Flößern, die oft unter Gefahr von Leib und Leben den Transportweg nach München sichergestellt haben, ein würdiges und anschauliches Denkmal setzen.

Das Museum könnte durchaus ein Zweigmuseum des Stadtmuseums sein, das ja thematisch, diesen Sammlungsschwerpunkt mit abdecken könnte.

Richard Quaas, Stadtrat

Dr. Evelyne Menges, Stadträtin

Johann Stadler, Stadtrat

Dr. Manuela Olhausen, Stadträtin